



Die erfolgreichen Feuerwehrleute freuen sich über die bestandene Prüfung mit (l.) Herbert Heidinger und (von rechts) KBI Albert Hilgart, KBM Martin Bauer und Bürgermeister Kaspar Vogl. – Foto: Schinagl

Gutes Zeugnis für 28 junge Wehrler

Jugendliche setzen acht Tage ihrer Freizeit für Fortbildung ein

Von Josef Schinagl

Grainet. Nach intensiver Paukerei unterzogen sich 28 jugendliche Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner einer schriftlichen Prüfung. Hierbei wurden aus einem Fragenpool von 1400 Fragen 50 ausgewählt. Zur modularen Truppausbildung, kurz MTA genannt, trafen sie sich im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Grainet an acht Unterrichtstagen innerhalb von zwei Wochen zu einer umfangreichen Grundausbildung.

Lehrgangsleiter, Kreisbrandmeister Martin Bauer, war sehr zufrieden mit den Leistungen der Jugendlichen aus dem KBM-Bereich von Harald Gibis. Hierbei handelt es sich um die Gemeinden Haidmühle, Neureichenau und Grainet. Die MTA ist die Grundvoraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen auf Landkreisebene sowie an den staatlichen Feuerwehrschulen.

Klaus Tanzer übernahm den ersten Unterrichtsteil mit Rechten und Pflichten sowie das Verhalten in der Öffentlichkeit. Im weiteren Verlauf referierte Stefan Bauer über die persönliche Schutzausrüstung und über die Unfallverhütung im Feuerwehrdienst. Christoph Schmeller erklärte den Jugendlichen die Löschmittel, die Schläuche und Armaturen. Herbert Heidinger vermittelte den Umgang mit Löscheräten, zeigte die Gefahren im ABC-Einsatz und stellte die Arten von Fahrzeugen in der

Feuerwehr vor. Georg Graf hielt einen Vortrag über die Zusammensetzung der Einheiten im Löscheinsatz und Wolfgang Pauli führte mit den Teilnehmern Knoten und Stiche zum Sichern gegen Absturz durch. Den Umgang mit den Geräten zur technischen Hilfeleistung demonstrierte Franz Fliegerbauer, der auch über die Einsatzhygiene informierte. Am vorletzten Unterrichtstag erklärte Jürgen Haselberger die Verwendung der Rettungsgeräte und Leitern.

Nach der Prüfung schloss Franz Kindermann den Lehrgang mit dem Thema Katastrophenschutz im Landkreis Freyung-Grafenau ab. Er zeigte den Teilnehmern die vielfältigen Aufgaben, die die Wehren bei den großen Schadenslagen in diesem und der vergangenen Jahre zu bewältigen hatten.

Lehrgangsleiter KBM Martin Bauer freute über die vielen jungen Teilnehmer. Er forderte die Jungwehrler auf auch weiterhin aktiven Feuerwehrdienst zu leisten, um den Mannschaftsbestand für die Zukunft zu sichern. Er lobte die Disziplin der Lehrgangsteilnehmer. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Grainet bedankte er sich für die Verpflegung der Teilnehmer. Ebenso bei der Gemeinde Grainet für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Kreisbrandinspektor Albert Hilgart ging auf die Wichtigkeit der modularen Truppausbildung ein. Er dankte dem Ausbilder-

team, den Prüfungsabsolventen gratulierte er zu ihren Leistungen.

Erfreut zeigte sich Bürgermeister Kaspar Vogl, dass so viele Jugendliche an der Ausbildung teilgenommen haben. Auch er ermutigte die „neuen“ Feuerwehrleute weiterhin aktiven Feuerwehrdienst zu leisten.

Zur Verleihung der Teilnahmebestätigungen waren auch die Kommandanten und Führungsdienstgrade der Feuerwehren gekommen, um den Teilnehmern zu gratulieren.

SIE NAHMEN TEIL

Feuerwehr Bischofsreut: Josef Irsigler, Sebastian Jung, Nicole Reichenberger, Benjamin Schneider, Michael Haidl, Pascal Reischl

Feuerwehr Fürholz: Philipp Ranzinger, Thomas Naglmüller.

Feuerwehr Rehberg: Franz Winderl, Tobias Reihofner, Jonas Klein, Florian Pauli, Natascha Haugeneder, Anna-Lena Göttl, Markus Duschl, Fabian Michl

Feuerwehr Grainet: Johannes Göttl.

Feuerwehr Gsenget: Manuel Eckert, Kerstin Schneider

Feuerwehr Altreichenau: Florian Schrank, Michael Plöschinger, Johannes Mertl, Simone Kristl, Sebastian Fenzl, Christoph Hartl

Feuerwehr Klafferstrals: Christoph Grimbs, Andreas Jäger, Andre Vasiljevic.